

Platymeris biguttatus

(Linnaeus, 1767) · Reduviidae

Weißfleck-Raubwanze · tropisches Afrika

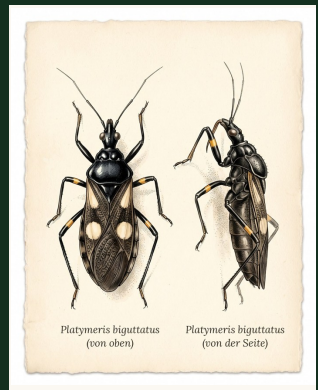


Illustration: KI-generiert

25 bis 29 °C

TEMPERATUR

trocken

LUFTFEUCHTE, ECKE FEUCHT

1 bis 2×

FÜTTERN PRO WOCHE

3,3 bis 4 cm

GRÖSSE

BECKEN & EINRICHTUNG

Gut belüftet und sicher verschlossen. Ein paar Zentimeter trockener Sand oder Sand-Erde, eine Stelle leicht feucht. Schräg angelehnte Korkrinde und Eierkartons als Verstecke, darunter Platz für die Häutung kopfüber.

FUTTER

Schaben wie *Blaptica dubia* oder *Shelfordella lateralis*, Heimchen, Mehlwürmer, Zophobas. Abwechslung beschleunigt die Entwicklung. Beute nicht größer als die Wanze, ausgesaugte Reste am nächsten Tag entfernen.

GRUPPE & NACHWUCHS

Gruppenhaltung möglich, wenn alle satt sind und genug Verstecke haben. Häutende Tiere sind am meisten gefährdet. Eier einzeln im feuchten Boden, Schlupf nach etwa drei bis sechs Wochen. Fünf Nymphenstadien, erwachsen nach etwa vier bis sechs Monaten.

WICHTIG

Schmerzhafter Stich. Nie mit der Hand anfassen, mit Pinzette oder Futterzange arbeiten und das Gesicht nicht über das offene Becken halten. Verwandte Arten verspritzen Giftspeichel, deshalb Augen schützen. Spritzer im Auge sofort mit Wasser ausspülen.

Schutzstatus: nicht geschützt, keine CITES-Listung

AUSFÜHRLICH IM ARTENPORTRÄT

kunstspuren.com/arten/platymeris-biguttatus.html

kunstspuren.com · @mario.vivarium

Stand Oktober 2026 · Richtwerte, die von Tier zu Tier abweichen können

Privates Hobby, keine Gewähr

